

# Senfkornbrief Nr. 7

Neues aus der Navigatoren-Schülerarbeit

März 2013

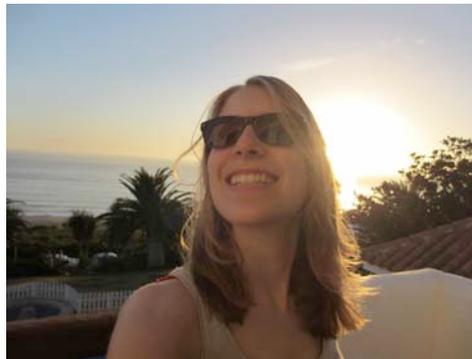
## Navi-Schüler unterwegs

Fünf (zum Teil ehemalige) Schüler aus der Navigatoren Schülerarbeit berichten hier von ihren Abenteuern aus aller Welt, der Entscheidung, die gemütliche Heimat zu verlassen und der Unterstützung durch die Navis.

### Steffi in Nepal:

Ich wollte schon seit einigen Jahren nach dem Abitur ins Ausland gehen. In meinem letzten Schuljahr habe ich mich dann bewusst dazu entschieden, ein Jahr in die Mission zu gehen. Ursprünglich wollte ich nach Südamerika gehen, aber Gottes Plan sah anders aus (wofür ich ihm im Nachhinein sehr dankbar bin!). Bei den Navis habe ich viel darüber gelernt, Gott in meine Entscheidungen mit einzubeziehen, ihm zu vertrauen und mein Leben wirklich ganz in seine Hand zu legen. Viel geholfen hat es mir auch, mich mit meinen Navi-Freunden auszutauschen, die in der gleichen Situation waren. Wir konnten uns gegenseitig ermutigen und verstehen und auch die Schülernavi-Mitarbeiter hatten immer ein offenes Ohr, haben nachgefragt und mich ermutigt dieses Jahr wirklich dort zu verbringen, wo Gott mich haben möchte. Nachdem ich von meiner Entscheidung erzählt hatte, habe ich ausschließlich positive Rückmeldung und Ermutigung bekommen. Natürlich vermisse ich die Schülerarbeit und alle Navi-Menschen hier in Nepal. Gleichzeitig freue ich mich aber umso mehr euch wieder zu sehen, wenn ich zurückkomme!

### Marina in Spanien und den USA:



Auf ein Jahr im Ausland kam ich eher unbewusst immer wieder. Ich fand den Gedanken schade, dass ich von Schule gleich ins Studium über-

gehe und dann die Chance verpasse, mir Zeit für etwas anderes zu nehmen. Die SMS-Days, Gespräche mit Navi-Mitarbeitern, aber auch mit anderen Navi-Kindern, die in der gleichen Situation steckten, haben mir sehr dabei geholfen. Letzten Endes hat mir Gott die Möglichkeit gegeben für 4 Monate als Au Pair in Spanien zu arbeiten. Wer meinen Aufenthalt beispielsweise via Blog mitverfolgt hat, weiß aber, dass meine Zeit nicht gerade glücklich verlief. Trotzdem muss ich sagen, dass Gott mich begleitet hat und ich sehr dankbar bin, dass ich überhaupt die Chance bekommen habe. Gerade in schwierigen Situationen wurde ich immer wieder überrascht, wer alles an mich gedacht und für mich gebetet hat. Das tat einfach unheimlich gut! Auch die Navi-Facebook-Gruppe dient wunderbar dazu, um Gebetsanliegen los zu werden. Jetzt kann ich noch ein halbes Jahr voll und ganz Gott widmen: Anfang Februar ging es für mich mit Jugend für Christus in die kleine Stadt Lake Mills (Iowa) in den USA. Dort arbeite ich in einem Jugendcenter. Das einzige, was mich an meiner Abwesenheit stört, ist, dass ich das MutCamp (mit Bible to grow!) nicht mitbekomme und auch nicht auf die Pfingstfreizeit kommen kann. Aber immerhin konnte ich mit einigen meiner Navi-Freunden das letzte Silvester feiern und für die nächste HeKo könnt ihr mich sicher einplanen!

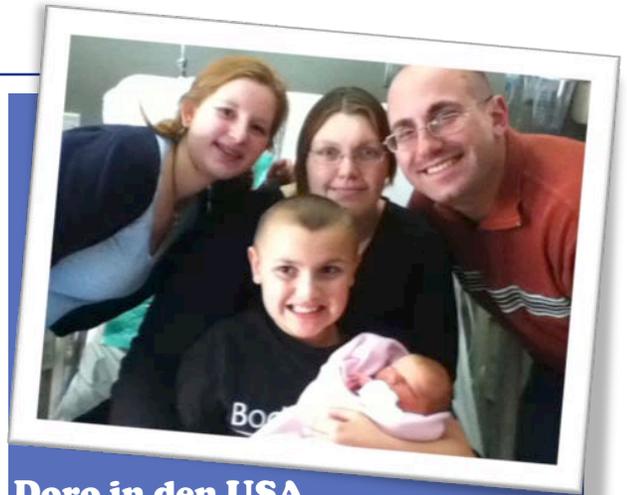
## Tobi in Berlin



Ich hab mich nie mit dem Gedanken anfreunden können, nach dem Abi direkt die Karriereleiter so hoch wie möglich und in in möglichst kurzer Zeit erklimmen zu wollen. Für mich war der Gedanke, direkt studieren zu wollen, irgendwie unpassend. Ich wollte aber auch nicht ans andere Ende der Welt, um dort Menschen Gutes zu tun, wenn ich sehe, dass die Menschen direkt vor meiner Haustür genauso Hilfe brauchen. Auf dem Willow-Jugendpluskongress 2011 in Düsseldorf wurden verschiedene Projekte in Deutschland vorgestellt, und ich merkte einfach, wie Gott mich hier in Deutschland gebrauchen will, mich hier herausfordern will! Über meinen Pfarrer in Oberhausen kam ich dann auf Berlin und die Stadtmission. Seit gut 6 Monaten bin ich jetzt hier in Berlin bei der Berliner Stadtmission, merke jetzt schon, dass ich Erfahrungen mache, die meinen Blick auf einiges, wie zum Beispiel wohnungslose Menschen, ordentlich verändern! Ich bin dankbar, hier Menschen etwas geben zu können von meiner Zeit, von meiner Kraft, von meiner Liebe, und dass Gott mich genau damit immer wieder überhäuft, um weitermachen zu können. Natürlich wird es grandios, dann spätestens im Herbst zur Heko endlich mal wieder die ganze Navi-Horde zu sehn, sich gegenseitig ne Menge erzählen zu haben und die gemeinsame Zeit wieder genießen zu können!

## Ann-Kathrin in den USA

Ich bin nun seit 8 Monaten in den USA und arbeite hier mit Pais. Pais ist eine Organisation, die versucht, eine Brücke zwischen Schulen und Gemeinden aufzubauen. Bevor ich mich bei Pais beworben habe, habe ich gebetet, dass Gott mich dahin schickt, wo er mich haben will, und nun weiß ich, dass dies der perfekte Platz für mich in diesem Jahr ist. Nicht, weil immer alles leicht ist, im Gegenteil, weil ich viele Herausforderungen erlebe und sehe, wie ich selbst im Glauben wachse und wie ich Schüler im Glauben begleiten kann. Es war und ist immer noch sehr schön und gut zu wissen, dass die Navis für mich beten und immer ein offenes Ohr für mich haben. Dafür bin ich sehr dankbar!



## Doro in den USA

Ich habe schon seit sehr langer Zeit den Wunsch gehabt, ein Jahr meiner Schulzeit im Ausland zu verbringen. Dieses Jahr im Juli bin ich dann nach Kansas geflogen und lebe jetzt hier in einer wunderbaren Gastfamilie (siehe Foto). Ich bin zwar nicht mit einer christlichen oder missionarischen Organisation hier, aber ich merke trotzdem, wie mein Glaube wächst und andere verändert. Ich fühle mich unglaublich getragen von Gott und genieße es, ihn immer mehr kennen zu lernen. Man muss nicht an einem missionarischen Programm teilnehmen um herausgefordert zu werden und mit anderen das Reich Gottes zu teilen. Ich habe sogar einige Navis hier gefunden auf der Army Base, auf der ich lebe, wunderbar, was für Kontakte ich durch Gott (und die Navis) machen konnte! Ich freue mich natürlich schon riesig darauf nächstes Jahr wieder zur HeKo zu fahren und dannach das Jahr zum Mutcamp, nach Ratzeburg und auf die Familienfreizeit! Ich danke für alle Gebetsunterstützung und freue mich immer über Post!

## Termine 2013

SMS Day in Bremen: 3.4.

Pfingsten in Braunfels : 17.-19.5.

Ratzeburg-Freizeit: 27.7.- 5.8.

Schweiz-Freizeit: 22.- 31.7.

HeKo in Rehe: 1.11-3.11.